

DIE NAKBA

FLUCHT UND VERTREIBUNG
DER PALÄSTINENSER/-INNEN
1948 UND HEUTIGE
PALÄSTINENSISCHE REALITÄTEN



FOTO: RUTH STADELMANN

AUSSTELLUNG MIT BEGLEITPROGRAMM VOM 2. BIS 11. JUNI 2013 | OFFENE KIRCHE ST. GALLEN BÖCKLINSTRASSE 2 | MIT SUMAYA FARHAT-NASER

Die Ausstellung «Die Nakba» zeigt die Geschichte der Flucht und Vertreibung der Palästinenser/-innen und ihrer Enteignung auf.

Frieden wird es nur geben, wenn die Rechte aller Involvierten anerkannt sind. Zu den «Stolpersteinen» gehören insbesondere die Flüchtlingsfrage und das Recht auf Rückkehr.

«Eine derart schmerzhafteste Reise in die Vergangenheit ist der einzige Weg nach vorn, wenn wir eine bessere Zukunft für uns alle, Palästinenser wie Israelis, schaffen wollen.» – (Ilan Pappé, israelischer Historiker)

► **Öffnungszeiten der Ausstellung:**

Sonntag, 2.6. ab 16.00 Uhr | **17.00 Uhr Vernissage**

Montag, 3.6. | Dienstag, 4.6. | Mittwoch 5.6. | Sonntag, 9.6. |

Montag, 10.6. und Dienstag, 11.6. | **14.00 bis 18.00 Uhr**

Öffentliche Führungen jeweils: 14.00 und 17.00 Uhr

Öffnungszeiten für Schulklassen mit Führungen (auf Anmeldung):

Dienstag 4.6. | Mittwoch 5.6. | Donnerstag, 6.6. | **8.00 bis 12.00 Uhr**

Montag, 10.6. | Dienstag, 11.6. | **8.00 bis 12.00 Uhr**

an den geöffneten Nachmittagen von **14.00 bis 16.00 Uhr** möglich

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten und zur Unterstützung von Friedensprojekten in Palästina/Israel

Die Ausstellung wurde konzipiert vom Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V., Deutschland, mit Unterstützung der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg und des Evang. Entwicklungsdienstes

Photographien von Ruth Stadelmann, St. Gallen | Büchertisch: Buchhandlung zur Rose, St. Gallen

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

▶ SONNTAG, 2. JUNI

16.00 Türöffnung

17.00 Vernissage:

Maria Schafflützel, St. Gallen: Warten am Checkpoint,
als Menschenrechtsbeobachterin in den besetzten Gebieten

Musik: «Gad'ase» mit Christina Dieterle (Geige), Daniel Büchel (Akkordeon), Dani Fehr (Zimbal), Gabriel Meyer (Bass), anschliessend Apéro

▶ DIENSTAG, 4. JUNI

12.15 - **Der Heile Raum** – Meditation für den Frieden im Heiligen Land mit Steffi Schmid

13.15 Im Anschluss Verlesen einer Resolution für das Zusammenleben im Heiligen Land, verfasst von den S.E.R. Stiftungen im Oktober 2012

Steffi Schmid, Lehrerin für Stimmarbeit, Energiearbeit und Meditation, Gründungsmitglied der S.E.R. Stiftungen CH und D, Leiterin des S.E.R. Elijah-Projektes im Heiligen Land

▶ MITTWOCH, 5. JUNI

12.15 - **Wie gehen Organisationen der israelischen und palästinensischen Zivilgesellschaft mit dem Erbe der Nakba um?** Mittagsgespräch mit Angela Elmiger,

Programmbeauftragte Palästina/Israel bei HEKS – Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

HEKS arbeitet eng mit israelischen und palästinensischen Organisationen zusammen, welche sich für eine Aufarbeitung der Vergangenheit stark machen. Sie sehen darin nicht nur eine Voraussetzung für ein zukünftiges friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben, sondern auch für die Entwicklung von Visionen, wie mögliche Konfliktlösungen auf Basis der Menschenrechte aussehen könnten.

19.30 **Israel und Palästina: Auswege aus der Sackgasse?** Wie kann eine friedliche Lösung zustande kommen, bei der es auf beiden Seiten Gewinner gibt?

Podiumsgespräch mit

- Frida Roser, Palästinenserin, Religionslehrerin, Übersetzerin, Kloten
- Max Lemmenmeier, Dr. phil., Historiker, Vorstandsmitglied der Gesellschaft Schweiz-Israel, Sektion SG
- Jochi Weil-Goldstein, Mitglied der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich ICZ, Mitbegründer der Kampagne Olivenöl, Mitinitiant des Aufrufs Swiss Jews for Two States, Zürich
- Moderation: Arne Engeli, Politologe, Rorschach

▶ MONTAG, 10. JUNI

12.15 - **Die Folgen von Flucht und Vertreibung 1948 für Palästina**

13.15 **Mittagsgespräch mit Sumaya Farhat-Naser**

19.00 **Alltag im besetzten Palästina und Friedensarbeit heute**
Vortrag von Sumaya Farhat-Naser

Sumaya Farhat-Naser, Palästina, Menschenrechts- und Friedensaktivistin, Buchautorin, setzt sich seit Jahren für einen Friedensprozess im Nahen Osten ein. Inmitten von Gewalt und kriegerischen Konflikten leitet sie ein Schulungszentrum für Kinder und Jugendliche in Birzeit: «Ich will jungen Menschen helfen, nicht zu zerbrechen». Kollekte zugunsten ihrer Friedensprojekte

▶ DIENSTAG, 11. JUNI

12.15 Meditation für den Frieden mit Elisabeth Tröndle

Vorbereitungsgruppe: Brigitte Frei, Arne Engeli, Elisabeth Tröndle

TRÄGERSCHAFT



Erwachsenenbildungsfonds der evangelisch reformierten Landeskirchen St. Gallen und beider Appenzel



UNTERSTÜTZENDE ORGANISATIONEN

Friedenswoche SG
Peace Watch Switzerland
Buchhandlung zur Rose, St. Gallen
ökumen. Kommission GFS SG/AI/AR
Amnesty international, Gruppe SG

KONTAKT

Forum SOSOS
Elisabeth Tröndle | Rehetobelstrasse 21 | 9000 St. Gallen
Tel. 071 790 03 71 | info@sosos.org | www.sosos.org
Offene Kirche
Böcklinstrasse 2 | 9000 St. Gallen | Tel. 071 278 49 69
oksg@oksg | www.oksg.ch